Ausgabe 11-2026

Monatsbrief

der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,



Herbstferien in Nordrhein Westfalen. Spielzeit der Kolping Spielbühne Cappuccino.
Wie seit vielen Jahren wird die Wilhelm-Jansen-Sporthalle in Otzenrath zum Theater. Nach monatelangem Proben beginnt am Sonntagnachmittag der Aufbau der Bühne, dann ab Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr der Bau der Kulisse. Dazu gehört Vorhang, Beleuchtung, Bestuhlung usw., eben alles was für echte Theateraufführungen dazu gehört. Auch der Catering mit Besorgungen und allen Vorbereitung ist nicht zu vergessen.

Dann ist es plötzlich so weit:

Programm und Informationen für Mitglieder, Freunde und Freundinnen

www.kolping-otzenrath.de

Drei Minuten bevor sich der Vorhang öffnet, begrüßt Erwin Küpper am Freitagabend die Gäste zur Premiere.
Präsentiert wird:
„1, 2, 3 … Oberkörper frei“, eine Komödie in drei Akten von Carsten Lögering.
Hinter der Bühne stößt man gerade mit einem Glas Sekt an und wünscht sich, dass alles klappt, während im Zuschauerbereich die Spannung wächst.

Mehr zum Theaterwochenende auf den Seiten 6-9.

Programm im November 2026

Sonntag,	**01.11.**	10.30 Uhr	**Stammtisch** in der Kolpingstube
Mittwoch,	**11.11.**	19.00 Uhr	**Vorstandssitzung** in der Kolpingstube
Samstag,	**28.11.**	15.00 Uhr	**Tannenbaumfest** Die Dorfgemeinschaft Otzenrath/Spenrath lädt am 28.11.2025 ab 15.00 Uhr wieder zum gemeinsamen am Weihnachtsbaumaufstellen auf dem Platz vor Haus Welters ein. Weiteres auf Seite 5.

Vorschau für Dezember 2026

Sonntag,	**06.12.**	10.30 Uhr	**Stammtisch** in der Kolpingstube
Mittwoch,	**09.12.**	19.00 Uhr	**Vorstandssitzung** in der Kolpingstube
Offene Türen im Advent			besonderer Artikel auf Seite 8.

Liebe Grüße...

...senden wir an alle kranken Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie. Wir wünschen baldige Genesung.
Gerne besuchen wir unsere kranken Mitglieder, wenn sie einen Krankenhausaufenthalt hinter sich haben. Wir müssen es nur wissen. Gebt also bitte einem Vorstandsmitglied Bescheid und wir machen und auf den Weg.

Herzliche Glückwünsche...

...zum Geburtstag sagen wir an:

09.11. Joachim Piegsa
14.11. Wilfried Elshoff
27.11. Hans Wienands

Leider vergessen wir ab und zu einen Geburtstagsgruß. So auch im Oktober! Nachträglich gratulieren wir ganz herzlich dir liebe Vera Brockerhoff.
Am 3. Oktober hast du deinen Geburtstag gefeiert.

QR-Code scannen:
www.kolping-otzenrath.de

Atempause

War Jesus eigentlich Demokrat?

Angesichts der erschreckenden Ergebnisse der Landtagswahlen in Ostdeutschland, der politisch aufgeheizten Diskussionen und der immer wieder stattfindenden Manipulationen in digitalen Medien durch Falschnachrichten bzw. gesteuerte Informationen zwecks Machtkonzentration auf Einzelne, hilft ganz bewusst der Blick auf Jesus Christus und sein Wirken.

Zwar gab's das Wort „Demokratie" vor 2000 Jahren noch nicht, doch in den Werten Jesu: der radikalen Gleichwürdigkeit aller Menschen, dem Dienst am Nächsten (und dazu gehören eben nicht nur Menschen gleicher Nationalität) und der Freiheit des Gewissens, spiegelt sich das tiefe Fundament für ein echtes demokratisches Zusammenleben.

Herzstück der Botschaft ist die bedingungslose Liebe Gottes zu jedem Menschen. Jeder Mensch besitzt unendlichen Wert. Also gibt es bei Jesus auch keine Privilegien durch Herkunft, Status oder Geschlecht, egal wie binär oder non-binär das ist. Und Jesus wandte sich den Ausgestoßenen, Schwachen, am Rand Stehenden zu und gab ihnen ihre Stimme und Würde zurück!

Und noch eins: Jesus stellt das weltliche Verständnis von Macht auf den Kopf: „Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein!" Das heißt für mich, dass Macht ausschließlich dafür genutzt wird, dem Wohl aller zu dienen! **Jesu Waffe war das Wort, die Wahrheit und die Liebe** - niemals das Schwert! So ist Demokratie eben kein fertiger Zustand, sondern ein fortwährender Weg der Friedensstiftung! Lasst uns auch weiterhin Teil dieser Friedensstiftung sein, in Worten und Taten!

Es grüßt euch von Herzen!

Wilfried

Kein Rücktritt, sondern eine bewusste Entscheidung nach 31 Jahren



In den vergangenen Wochen ist möglicherweise der Eindruck entstanden, dass ich als Vorsitzender unserer Kolpingsfamilie zurückgetreten bin. Deshalb möchte ich an dieser Stelle etwas klarstellen: Ich bin nicht zurückgetreten, sondern habe mich bewusst dazu entschieden, nach 31 Jahren nicht erneut für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren. Das hatte ich bereits vor drei Jahren gesagt.

Seit September 1995 durfte ich die Kolpingsfamilie Otzenrath als Vorsitzender begleiten und ihre Entwicklung mitgestalten. Drei Jahrzehnte sind eine lange Zeit, in der wir gemeinsam viel erlebt, auf den Weg gebracht und miteinander erreicht haben. Dieses Amt war für mich stets mit Verantwortung, persönlichem Engagement und einer großen Verbundenheit zu Kolping und unserer Gemeinschaft verbunden.

Meine Entscheidung bedeutet daher nicht, dass ich mich von der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V. abwenden oder ihr den Rücken kehren möchte. Vielmehr halte ich es nach dieser langen Zeit für richtig, die Verantwortung an der Spitze weiterzugeben und anderen Mitgliedern die Möglichkeit zu eröffnen, neue Ideen einzubringen und die Zukunft unserer Kolpingsfamilie in Otzenrath zu gestalten.

Bis zur Mitgliederversammlung am 12. September 2026 habe ich meine Aufgaben als Vorsitzender wahrgenommen. Mit meiner Entscheidung, bei der anstehenden Wahl nicht erneut anzutreten, habe ich lediglich deutlich gemacht, dass ich für eine weitere Amtsperiode nicht zur Verfügung stehe. Über die Neubesetzung des Amtes entscheiden die Mitglieder im Rahmen der Mitgliederversammlung. Leider ist es nicht gelungen das Amt neu zu besetzen. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Herbst 2027 leitet der stellvertretende Vorsitzender, Willi Schürings, die Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.. Den Monatsbrief werde ich auch zukünftig noch schreiben und gestalten, wobei ich für jede Unterstützung dankbar bin.

Ich blicke dankbar auf die vergangenen 31 Jahre zurück. Mein Dank gilt allen, die mich in dieser Zeit unterstützt, begleitet und gemeinsam mit mir für unsere Kolpingsfamilie gearbeitet haben.

Mein Amt als Vorsitzender endet – meine Verbundenheit mit der Kolpingsfamilie Otzenrath bleibt. Ich bin Mitglied auf Lebenszeit und daran wird sich nichts ändern und ich hoffe, dass wir auch künftig gemeinsam viel bewegen können.

Und nochmals vielen Dank für die schöne Verabschiedungsfeier, euer Geschenk und all die lieben Worte

Treu Kolping! Euer Heinrich

Aufstellen des Tannenbaumes in Otzenrath

HK- Schön, dass es diese Tradition hier bei uns in Otzenrath/Spenrath gibt. Seit Jahrzehnten stellt die Dorfgemeinschaft Ende November in Otzenrath einen geschmückten und beleuchteten Tannenbaum auf. Für alle sichtbar ist es ein Zeichen, dass die Adventszeit begonnen hat und es mit großen Schritten auf Weihnachten zugeht. In Verbindung mit der Aufstellung des Tannenbaumes gibt es wieder den beliebten kleinen Otzenrather/Spenrather Adventsmarkt, der von fast allen örtlichen Vereinen mitgestaltet wird.

Wir, die Kolpingsfamilie Otzenrath, sind seit Beginn des Marktes mit dem Reibekuchen- und Zuckerwattestand vertreten und wollen das auch in diesem Jahr so halten.

Dazu ist eure Hilfe erforderlich. Wer an diesem Nachmittag ab 14.30 Uhr dabei sein kam und möchte, melde sich bitte bei Maike Dirks, Tel.: 0173 6890360.

Herzlichen Dank im voraus

Kolping Spielbühne Cappuccino

Laienspielgruppe der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Zuschauern die unsere diesjährigen Theateraufführungen in der Wilhelm-Jansen-(Sport)Theaterhalle hier in Otzenrath besucht haben.

Schön, dass sie und ihr da ward und soooo herzhaft gelacht und applaudiert habt.

Danke.

1, 2, 3 … Oberkörper frei

Lachsalven bei der Kolping Spielbühne Cappuccino

HK- Mit der Komödie in drei Akten „1, 2, 3 ... Oberkörper frei“ von Carsten Lögering sorgte die Kolping Spielbühne Cappuccino wieder einmal für jede Menge Spaß, turbulente Szenen und herzhaftes Lachen. Die Zuschauer erlebten eine unterhaltsame Theateraufführung, bei der ein Missverständnis das nächste jagte und das Chaos im Mehrfamilienhaus immer größere Ausmaße annahm.

Schauplatz des Geschehens war das Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses, genauer gesagt die dritte Etage ganz oben unterm Dach.

Dort wohnen die beiden Studenten Rainer (Michael Thomaßen) und Jens (Heinrich Küpper). Die beiden haben allerdings ein kleines finanzielles Problem: In nur zwei Tagen ist die Miete fällig, doch das Geld fehlt. Also durchstöbern sie eifrig die Stellenanzeigen auf der Suche nach einer Möglichkeit, ihre klamme Haushaltskasse aufzubessern.

Dabei stoßen sie auf eine Anzeige des Filmemachers Ralle Schwansen (Manfred Schwieren). Kurzerhand wittern die beiden ihre Chance und vermieten die leerstehende Wohnung nebenan an den Filmproduzenten.

Dabei gehen sie allerdings von einer ganz anderen Art Filmproduktion aus: Ralle hat ihnen nämlich einen Heimatfilm angekündigt. Dass er in Wirklichkeit einen Erotikfilm drehen möchte, wissen die beiden Studenten nicht. Eine kleine, aber entscheidende, Informationslücke, die noch für reichlich Turbulenzen sorgen wird! Im Erdgeschoss wohnen die Hauseigentümer Heinz und Heidi Klatschmann (Robert Boetzkes und Helga Fränzen). Während Heidi eindeutig das Sagen hat, muss Heinz, der gleichzeitig als Hausmeister für das Gebäude zuständig ist, immer wieder neue Aufgaben übernehmen. Ob Wäsche waschen, Fenster putzen oder andere Arbeiten – Heidi findet stets etwas, womit sie ihren Heinz beschäftigen kann.



Für zusätzlichen Wirbel sorgt Frau Ingeborg Ziege vom Ordnungsamt der Stadt Jüchen (Annette Elshoff).

Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Haus genau unter die Lupe zu nehmen. Brandschutz, Fluchtwege und weitere Vorschriften müssen schließlich überprüft werden. Eine denkbar ungünstige Ausgangslage für eine gründliche Kontrolle, da ausgerechnet jetzt die beiden Studenten begonnen haben, Feuerlöscher und andere Gegenstände aus dem Haus zu Geld zu machen.

Im zweiten Stock wohnt Oma Grete (Regina Lorenz). Sie schaut gerne bei den Studenten vorbei, um dort eine Zigarette zu rauchen und vielleicht auch ein Bierchen zu trinken, sofern eines vorhanden ist. Doch Oma Grete hat noch einen ganz besonderen Wunsch: Sie möchte unbedingt einmal in einem Film mitspielen. Deshalb schreibt sie fleißig Bewerbungen und erzählt jedem im Haus immer wieder von ihrem großen Traum.

Mit dem Einzug des Filmproduzenten Ralle Schwansen bekommt sie schließlich Hoffnung. Dieser bringt nämlich auch gleich seine beiden Hauptdarsteller mit: Randy-Andy (Lukas Brockerhoff) und Jacky-Jacqueline (Nina Küpper). Für beide ist es das erste Mal vor der Kamera. Während die beiden sich auf ihren ersten großen Auftritt vorbereiten, erfahren Rainer und Jens, dass der angekündigte Heimatfilm wohl doch eine ganz andere Richtung einschlägt.

Während Frau Ziege vom Ordnungsamt immer genauer kontrolliert, die Studenten versuchen, ihre finanziellen Probleme auf recht ungewöhnliche Weise zu lösen, und Oma Grete ihre große Filmchance wittert, nimmt das Geschehen im Haus seinen Lauf. Die unterschiedlichen Vorstellungen vom geplanten Film, die neugierigen Hausbewohner und die zahlreichen Geheimnisse sorgen für ein herrliches Durcheinander. Eine turbulente Situation jagt die nächste und das Publikum kam aus dem Lachen kaum heraus.

Mit viel Spielfreude, pointierten Dialogen und einer gehörigen Portion Situationskomik gelang es den Darstellerinnen und Darstellern, die Zuschauer immer wieder von einem Lachanfall in den nächsten zu bringen. Für die gelungene Inszenierung und den reibungslosen Ablauf hinter den Kulissen sorgten Steffi Wischnewski und Peter Prahl in der Regie sowie Florian Zimmermann am Ton.



Souffluer: Hans Wienands, am Vorhang: Bettina Wienands.






RAUCHEN
VERBOTEN


RAUCHEN
VERBOTEN
STADT
AACHEN

Die Kolping Spielbühne Cappuccino bewies mit dieser Komödie einmal mehr, dass Theater vor allem eines sein kann: beste Unterhaltung, gemeinsames Lachen und ein schönes Erlebnis für alle Beteiligten. Ein herzlicher Dank gilt daher allen Schauspielerinnen und Schauspielern sowie den Helferinnen und Helfern vor und hinter der Bühne, die diese Aufführung möglich gemacht haben.



Fotos: Christian Bovians

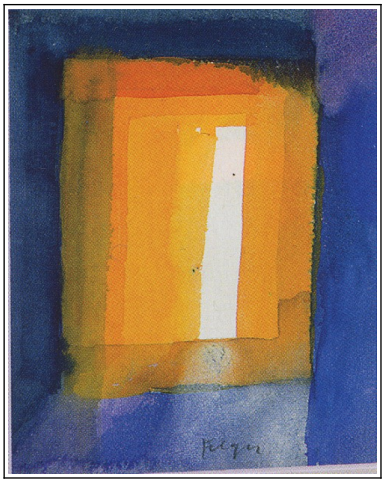
„1, 2, 3 ... Oberkörper frei“ – drei Theaterabende, bei denen aus einem vermeintlichen Heimatfilm eine ganz andere Filmgeschichte wurde und garantiert kein Auge trocken blieb!

Alle freuen sich jetzt schon auf die Aufführungen Ende Oktober 2027 wenn es wieder heißt: „Vorhang auf für die Kolping Spielbühne Cappuccino.



Foto: Maximilian Jung

Offene Türen im Advent



Ökumenisch, familiär und in der Nachbarschaft.

Seit 2008 treffen wir uns nun im Advent an offenen Türen und wollen diese Tradition auch fortsetzen. Gemeinsam mit unseren evangelischen Christen wollen wir über die Ankunft Jesu reden, beten, singen und anschließend bei einer kostenlosen Tasse Glühwein oder Punsch mit Keksen über Dies und Das klönen.

Hier der genaue Termin:

4. Dezember 2026 für diesen Termin suchen wir noch eine Familie oder einen besonderen Platz.

11. Dezember 2026 bei Familie Heinrich Küpper am Leuffenweg 18 in Otzenrath.

18. Dezember 2026 am Friedenskapellchen, dort werden die Pfadfinder den Abend gestalten.

Beginn ist immer um 18.00 Uhr.

Liederhefte sind vorhanden, bitte bringen Sie eine Taschenlampe und eine Tasse für Glühwein oder Apfelpunsch, der im Anschluss gereicht wird, mit.
Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kollekten sind für soziale Zwecke bestimmt.
Eingeladen sind alle Bürger. Wir freuen uns auf jede und jeden Einzelnen.

Wer am 4. Dezember 2026 oder im nächsten Jahr einladen möchte, d.h. seine offene Garage zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte bei
Erwin Küpper, Leuffenweg 8, Tel. 02165 879600.

Kolping

Impressum:

Der **KOLPING-Monatsbrief** erscheint einmal monatlich zum Monatsanfang

Herausgeber:	Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.
Anschrift:	Leuffenweg 18, 41363 Jüchen-Otzenrath
Telefon:	02165 / 871122 * 0178-6669494
E-Mail:	vorsitzender@kolping-otzenrath.de
Web:	www.kolping-otzenrath.de
Redaktion:	Anne und Heinrich Küpper, Willi Schürings, Wilfried Elshoff
Mitarbeit:	Wir freuen uns über jeden Artikel, der uns zur Verfügung gestellt wird.